

Ehevertrag Nr. 385: Bayern - Polen

- **Datum der Vertragsschließung:** 1747-05-30
- **Ort der Vertragsschließung:** Dresden

Bräutigam

- **Name:** Maximilian III. Joseph von Bayern
- **GND:** [118579436](#)
- **Geburtsjahr:** 1727
- **Sterbejahr:** 1777
- **Dynastie:** Wittelsbach (Bayern)
- **Konfession:** katholisch

Braut

- **Name:** Maria Anna von Sachsen
- **GND:** [118577824](#)
- **Geburtsjahr:**
- **Sterbejahr:**
- **Dynastie:** 1728
- **Konfession:** katholisch

Akteure des Bräutigams

- **Name:** selbst
- **GND:** [118579436](#)
- **Dynastie:** Wittelsbach (Bayern)
- **Verhältnis:** /

Akteure der Braut

- **Name:** August III. von Polen
- **GND:** [118505092](#)
- **Dynastie:** Wettin (Albertiner)
- **Verhältnis:** Vater

Bayern

1747-05-30

Vertragsinhalt

Präambel: Nennung der Akteure und Heiratspartner; Zweck der Ehe; päpstlicher Dispens erwähnt; Nennung der aushandelnden Beamten

- 1 – Versprechen zur Ehe; Zustimmungen der Mütter; Ehe nach katholischem Brauch
- 2 – Mitgift von 100000 Talern; Ausstattung geregelt
- 3 – Erbverzicht der Braut
- 4 – Widerlage in Höhe von 100000 Talern; Anlage auf Schloss, Stadt und Gericht Wasserburg, dem Markt Flecken und Gericht Kraiburg und dem Markt und Gericht Neumarck
- 5 – Morgengabe in Höhe von 50000 Gulden
- 6 – Todesfälle; Stirbt der Bräutigam vor der Braut: Braut bleibt Eigentümerin ihrer Mitgift, Kleider, Silbergeschirr; vom Eigentum der Braut soll ein Inventar erstellt werden; Nutzung der Widerlage gestattet
- 7 – als Witwensitz soll das Schloss Wasserburg dienen; ungehinderte Religionsausübung auf diesem; Ausstattung des Schlosses geregelt; Reparatur der Gebäude geregelt; Ersatz bei Zerstörung garantiert
- 8 – Leibgedinge von 60000 Gulden bei unverändertem Witwenstand; Bezahlung geregelt; Rechte auf dem Wittum geregelt; Verkaufs- und Verpfändungsverbot für die Wittumsgüter; entscheidet sich die Witwe außerhalb Sachsens ihren Witwensitz zu beziehen, wird das Leibgedinge auf 40000 Gulden reduziert
- 9 – Wiederverheiratung der Witwe geregelt: Leibgedinge fällt weg; Einkünfte aus dem gesamten Heiratsgut bleiben bestehen
- 10 – Braut stirbt vor Bräutigam: bei vorhandenen Kindern verbleibt das Erbe der Braut bei der Familie des Bräutigams; bei keinen vorhandenen Kindern fällt das Eigentum der Braut und Mitgift wieder zurück an die Familie der Braut; Bräutigam behält Nießnutz an der Mitgift
- 11 – Versprechen, sich an das Obenstehende zu halten; Ausarbeitung des Vertrags in zwei gleichen Exemplaren; Ratifizierung geregelt; Ort; Datum; Unterschriften; L.S.

Konfessionelle Regelungen

- 1 – Ehe nach katholischem Brauch
- 7 – als Witwensitz soll das Schloss Pretzsch dienen; ungehinderte Religionsausübung auf diesem

Erbrechtliche Regelungen

- 3 – Erbverzicht der Braut
- 10 – Braut stirbt vor Bräutigam: bei vorhandenen Kindern verbleibt das Erbe der Braut bei der Familie des Bräutigams; bei keinen vorhandenen Kindern fällt das Eigentum der Braut und Mitgift wieder zurück an die Familie der Braut; Bräutigam behält Nießnutz an der Mitgift

Externe Instanzen beteiligt

Präambel: päpstlicher Dispens erwähnt

Ratifikationen, Bestätigungen, Genehmigungen

11 – Versprechen, sich an das Obenstehende zu halten; Ausarbeitung des Vertrags in zwei gleichen Exemplaren; Ratifizierung geregelt

Nachweise

- **Archivexemplar:** Sächsisches Staatsarchiv, 10026 Geheimes Kabinett, Nr. Loc. 00787/05
- **Vertragssprache Archivexemplar:** Deutsch
- **Digitalisat Archivexemplar:** https://www.archiv.sachsen.de/archiv/bestand.jsp?guid=42cc81d3-b73a-44ec-82e5-6e18982e56e8&_ptabs=%7B%22%23tab-digitalisat%22%3A1%7D#digitalisat

Empfohlene Zitation

Dynastische Eheverträge der frühen Neuzeit. Vertrag Nr. 385. Philipps-Universität Marburg. Online verfügbar unter <https://dynastische-ehevertraege.online.uni-marburg.de/vertraege/385.html>.

```
@misc{ Dynastische Ehevertr{"a}ge der fr{"u}hen Neuzeit,  
title = {Dynastische Ehevertr{"a}ge der fr{"u}hen Neuzeit: Vertrag Nr. 385},  
url = {https://dynastische-ehevertraege.online.uni-marburg.de/vertraege/385.html}  
}
```